

Das DLR im Überblick

Das DLR ist das nationale Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt, Raumfahrt, Verkehr und Energie sind in nationale und internationale Kooperationen eingebunden. Über die eigene Forschung hinaus ist das DLR als Raumfahrt-Agentur im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten sowie für die internationale Interessenswahrnehmung zuständig. Das DLR fungiert als Dachorganisation für den national größten Projektträger.

In den 13 Standorten Köln (Sitz des Vorstands), Berlin, Bonn, Braunschweig, Bremen, Göttingen, Hamburg, Lampoldshausen, Neustrelitz, Oberpfaffenhofen, Stuttgart, Trauen und Weilheim beschäftigt das DLR circa 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das DLR unterhält Büros in Brüssel, Paris und Washington D.C.

DLR_Campus

Die Initiative des DLR zur Nachwuchsförderung

Herausgeber Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Gestaltung CD Werbeagentur GmbH,
Troisdorf

Druck Druckerei Thierbach GmbH,
Mülheim/Ruhr

Drucklegung Köln, Mai 2010

Abdruck (auch von Teilen) oder sonstige Verwendung nur nach vorheriger Absprache mit dem DLR gestattet.



DLR

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Linder Höhe
51147 Köln

www.DLR.de

DLR_Campus



DLR

Das DLR misst der Nachwuchsförderung große Bedeutung bei und engagiert sich sowohl im schulischen wie im akademischen Bereich in besonderer Weise:

Zur frühzeitigen Interessenförderung betreibt es mehrere Schülerlabore – die DLR_School_Labs – und bietet darüber hinaus zum Beispiel auch Praktika an. Weitere Maßnahmen für Kinder und Jugendliche reichen von Unterrichtsmaterialien mit Bezug zu DLR-Themen über Veranstaltungen für besonders begabte junge Leute bis hin zu Aktivitäten wie dem Girls' Day, die vor allem der Förderung von Schülerinnen gewidmet sind.

Im akademischen Bereich betrifft dies unter anderem die Unterstützung von Studierenden im Rahmen von Studienabschlussarbeiten oder auch Workshops und Sommerschulen und daran anschließend die Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden.

Hinzu kommen weitere Angebote etwa in der Lehreraus- und -weiterbildung, Ideenwettbewerbe für Schüler und Studenten und vieles mehr.

All diese Aktivitäten verstehen sich nicht als Einzelmaßnahmen, sondern sind Bestandteile eines integrierten Gesamtkonzepts zur Nachwuchsförderung, das mit dem Titel DLR_Campus überschrieben ist. DLR_Campus soll so entlang der Bildungskette alle relevanten Zielgruppen in geeigneter Art ansprechen. Dabei gliedert sich DLR_Campus in zwei große Tätigkeitsfelder:

- Erstens sind dies alle an Kinder und Jugendliche sowie Lehrkräfte gerichteten Maßnahmen, die von den DLR_School_Labs betreut werden.
- Zweitens ordnen sich unter der Rubrik DLR_Academic_Lab alle Aktivitäten ein, die Studierende sowie Doktorandinnen bzw. Doktoranden betreffen.

Alle Aktivitäten des DLR_Campus wurden und werden unter Einbeziehung interner und externer Expertise konzipiert, umgesetzt und evaluiert sowie an zentraler Stelle – vom DLR-Vorstandsbeauftragten für Nachwuchsförderung in direkter Zuordnung zum Vorstandsvorsitzenden des DLR – koordiniert. So wollen wir mit DLR_Campus einen wirkungsvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung leisten: im eigenen Interesse mit Blick auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen, im Interesse unserer Partner aus der Community wie auch insgesamt unserer wissensbasierten Gesellschaft und schließlich vor allem im Interesse der jungen Leute selbst, die wir für eine Tätigkeit in Forschung und Technik begeistern und dabei fördern wollen.

DLR_School_Labs

Als eine der ersten Forschungseinrichtungen Deutschlands hat das DLR bereits im Jahre 2000 ein Schülerlabor gegründet: das DLR_School_Lab Göttingen. Es stellte damals bundesweit einen der ersten sogenannten außerschulischen Lernorte dar. Inzwischen begrüßen neun DLR_School_Labs – an verschiedenen DLR-Standorten und auch an befreundeten Partner-Hochschulen – jährlich insgesamt rund 20.000 Kinder und Jugendliche, die so im Rahmen von Schulklassen-Besuchen die „Faszination Forschung“ erleben können. Dabei steht besonders das eigene Experimentieren im Mittelpunkt: Altersgerecht gestaltete Versuche bieten authentischen Bezug zur „echten Forschung“ und machen die Schülerinnen und Schüler oft spielerisch mit der Welt der Wissenschaft bekannt. Inhaltlich spiegelt jedes DLR_School_Lab vor allem die thematischen Schwerpunkte der Institute und Einrichtungen seines Standorts wider. Das Angebot richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufen weiterführender Schulen wie auch an ältere Jahrgänge. In Einzelfällen können auch bereits Grundschulen teilnehmen. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch DLR-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sowie durch studentische Hilfskräfte, die entsprechend didaktisch geschult und bestens mit den Themen der einzelnen Schülerversuche vertraut sind.

Neben den meist eintägigen Klassenbesuchen machen die DLR_School_Labs den Schulen auch längerfristige Angebote in Form von Kursen, Arbeitsgemeinschaften und Werkstatt-Projekten, wie dies etwa im DLR_Project_Lab in Neustrelitz oder in der Schüler-Werkstatt des DLR_School_Lab Göttingen der Fall ist. Zudem betreuen sie Facharbeiten und veranstalten Workshops für Lehrkräfte, denen so Hintergründe zum aktuellen Stand der Forschung vorgestellt und Anregungen zur abwechslungsreichen Gestaltung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts gegeben werden sollen.

Die DLR_School_Labs engagieren sich – in Ergänzung zu der angestrebten Breitenwirkung – auch in der Begabtenförderung. So lädt das DLR beispielsweise – in enger

Partnerschaft mit Jugend forscht und auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen – regelmäßig ausgewählte Gruppen besonders talentierter junger Leute zur DLR_Talent_School ein: Diese mehrtägigen Informationsbesuche sollen den Teilnehmern intensive Einblicke in die Arbeit der DLR-Institute vermitteln und Karrierewege aufzeigen. Ebenfalls hohen Stellenwert hat die Förderung von Mädchen und jungen Frauen, die von den DLR_School_Labs nicht nur am alljährlichen Girls’Day, sondern auch im regulären Alltag mit besonderer Aufmerksamkeit umgesetzt wird.

DLR_Praktikum: Schließlich vermitteln die DLR_School_Labs an den jeweiligen DLR-Standorten auch Schülerpraktika. Die Institute des DLR betreuen übrigens auch Abiturientinnen und Abiturienten, die im Rahmen eines mehrmonatigen sogenannten Technikums für einen Ausbildungs- bzw. Studiengang in Naturwissenschaften und Technik interessiert werden sollen.

Internet-Angebote für Kinder und Jugendliche, Informationsmaterialien für den Unterricht und auch Schüler-Wettbewerbe runden dieses Angebot des DLR ab. So werden beispielsweise alljährlich im Rahmen eines Schreibwettbewerbs je eine Schülerin und ein Schüler als Gewinner ermittelt, die dann – zusammen mit einer Lehrkraft als Betreuungsperson – an dem bekannten internationalen Space Camp in Huntsville (USA) teilnehmen dürfen.

Auch in Hinblick auf klassische Ausbildungsberufe kommt das DLR natürlich seiner Verantwortung als „Ausbilder“ nach: Wir bilden in 22 verschiedenen Berufen mit überdurchschnittlichem Erfolg aus, denn wir unterstützen unsere fast 250 Auszubildenden zusätzlich zur Berufsschule durch umfangreichen innerbetrieblichen Unterricht und besondere Prüfungsvorbereitung. Und darüber hinaus bildet das DLR – in Kooperation mit Einrichtungen wie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und anderen Fachhochschulen – auch in mehreren Studiengängen mit dem Abschluss des Bachelor of Engineering aus.

DLR_Academic_Lab

Studierenden und Graduierten bietet das DLR vielfältige Möglichkeiten. So betreuen die DLR-Institute zahlreiche Studentinnen und Studenten – etwa im Rahmen von mehrwöchigen Praktika oder auch längerfristig im praktischen Teil der Studienabschlussarbeiten.

Daneben werden Studierende auch zu verschiedenen hochkarätigen Informationsveranstaltungen in einzelne DLR-Standorte eingeladen: Das sind zum Beispiel

- mehrtägige DLR_Student_Workshops, die in der Regel einem enger gefassten Fachthema gewidmet sind, oder auch
- ein- bis zweiwöchige Sommerschulen, die sogenannten DLR_Summer_Schools, die zumeist in den Semesterferien eine interdisziplinäre Befassung mit einem fachübergreifenden Themengebiet ermöglichen sollen.

In beiden Fällen stehen die komprimierte Vermittlung des aktuellen Forschungsstands durch Vorträge interner und externer Referenten sowie die Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst an ausgewählten Projekten auf dem Programm. Daneben ist natürlich auch ausreichend Zeit für den informellen Gedankenaustausch zwischen den Studierenden und für Hintergrundgespräche mit DLR-Vertretern – etwa zu Fragen der Ausbildung oder zu verschiedenen Karrieremöglichkeiten. Organisatorische Einzelheiten zu Teilnahmebedingungen und Bewerbungsverfahren etc. werden rechtzeitig durch Aushänge an den betreffenden Lehrstühlen unserer universitären Partner und auf den DLR-Seiten im Internet bekannt gemacht.

Ideenwettbewerbe, bei denen Studierende wie etwa im Fall des Projekts REXUS/BEXUS ihre Experiment-Vorschläge für Höhenforschungskampagnen selbst realisieren können, Parabelflüge mit Studierenden an Bord oder auch ein zum „Fliegenden Hörsaal“ umgebautes Forschungsflugzeug – mit solchen ganz besonderen „Highlights“

gehen die Angebote des DLR weit über den Standard hinaus. Zudem unterstützt das DLR regelmäßig die Teilnahme von Studentinnen und Studenten, die sich durch ein hervorragendes Engagement auszeichnen, an Fachkongressen in aller Welt. Darüber hinaus ist das DLR stolz, den Rang eines akademischen Partners der international renommierten Nobelpreisträger-Treffen in Lindau einzunehmen, zu denen es alljährlich ausgewählte Nachwuchskräfte als Kandidaten vorschlagen darf.

Doktorandinnen und Doktoranden werden in den DLR-Instituten auf hohem Niveau betreut. Diese fachliche Seite der Promotion ergänzend macht das DLR_Graduate_Program allen promovierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein zusätzliches hochwertiges Qualifizierungsangebot: Dabei geht es um fachübergreifende Kenntnisse, insbesondere um den Erwerb von Methoden-, Management- und Sozialkompetenzen. Das betrifft beispielsweise erfolgreiches Publizieren und Präsentieren, Projektmanagement, Drittmittelakquise, Verhandlungsführung und vieles mehr. Dieses für Doktorandinnen und Doktoranden maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramm, das im Jahre 2009 gestartet wurde, erfreut sich bei den betreffenden Kolleginnen und Kollegen großer Beliebtheit: Ein Großteil der promovierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf freiwilliger Basis teilnehmen können, haben sich zum DLR_Graduate_Program eingeschrieben. Das Programm ist grundsätzlich auf drei Jahre ausgelegt und die erfolgreiche Absolvierung wird offiziell zertifiziert.

Zu allen genannten Maßnahmen hat das DLR in Schriftform bzw. im Internet (unter www.DLR.de – Stichwort Nachwuchs) weitere Einzelheiten veröffentlicht. Bei näherem Interesse können Nachfragen an die dort genannten Ansprechpartner gerichtet werden.